

WKF-05-349 Anders Wirtschaften für nachhaltigen Wohlstand - Auf dem Weg in die sozial-ökologische Marktwirtschaft

Antragsteller*in: Anja Hajduk (KV Hamburg-Nord)

Änderungsantrag zu WKF-05

Von Zeile 350 bis 353:

Selbstorganisation und Mitbestimmung wieder stärken und prekäre Beschäftigung überwinden. ~~Bei der öffentlichen Vergabe sollen nur Unternehmen zum Zuge kommen, die einem Tarifvertrag angehören bzw. Tariflöhne zahlen. Unternehmen, die ihre Beschäftigten tariflich oder übertariflich bezahlen, sollen bei der öffentlichen Vergabe von Aufträgen bevorzugt werden.~~ Zudem wollen wir es leichter machen, Tarifverträge für allgemeinverbindlich zu erklären. Die Bildung von Betriebsräten werden wir erleichtern,

Begründung

Das Ziel mittels öffentlicher Vergabe die Tarifbindung zu stärken ist richtig. Allerdings ist es notwendig, die unterschiedlichen regionalen Ausgangslagen zu berücksichtigen. In manchen Bundesländern sind gerade mal 20% der Unternehmen tarifgebunden. Das sind vor allem der öffentliche Dienst und die großen Unternehmen. Die tarifliche Bezahlung für zwingend zu erklären, kann daher dazu führen, dass regionale Anbieter oder KMU in einigen Regionen faktisch ausgeschlossen werden. Gleichzeitig kann es für öffentliche Auftraggeber schwieriger werden, überhaupt noch Anbieter (aus der Region) zu finden. Die vorgeschlagene Formulierung kann die Tarifbindung sukzessiv ohne die ungewollten Nebenwirkungen verbessern.

weitere Antragsteller*innen

Claudia Müller (Vorpommern-Rügen KV); Danyal Bayaz (KV Kurpfalz-Hardt); Katharina Beck (KV Hamburg-Eimsbüttel); Nicole Khuon (KV Hamburg-Altona); Ekin Deligöz (KV Neu-Ulm); Kurt Edler (KV Hamburg-Altona); Anna Gallina (KV Hamburg-Eimsbüttel); Hans-Joachim Heeg (KV Hamburg-Nord); Alexander Link (KV Heidelberg); Stefan Schmidt (KV Regensburg-Stadt); Till Steffen (KV Hamburg-Eimsbüttel); Dieter Janecek (KV München); Andrea Nunne (KV Hamburg-Nord); Karl-Heinz Karch (KV Hamburg-Mitte); Konstantin von Notz (KV Herzogtum Lauenburg); Martin Leonard Hinrich Bill (KV Hamburg-Nord); Franziska Brantner (KV Heidelberg); Anjes Tjarks (KV Hamburg-Altona); Johannes Diether Schönfelder (KV Hamburg-Nord); sowie 4 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.